

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **109/110 (1937)**

Heft 26

PDF erstellt am: **19.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

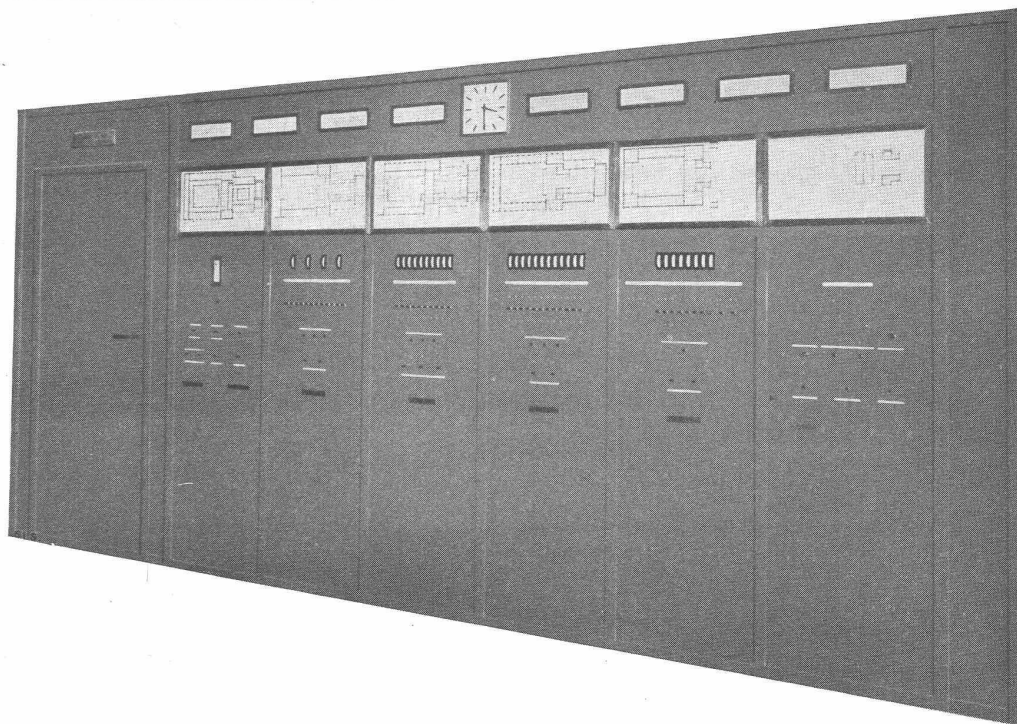
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ZENTRALE

für die

Gebäudeschutz-,
Wächterkontroll-
u. Uhrenanlage

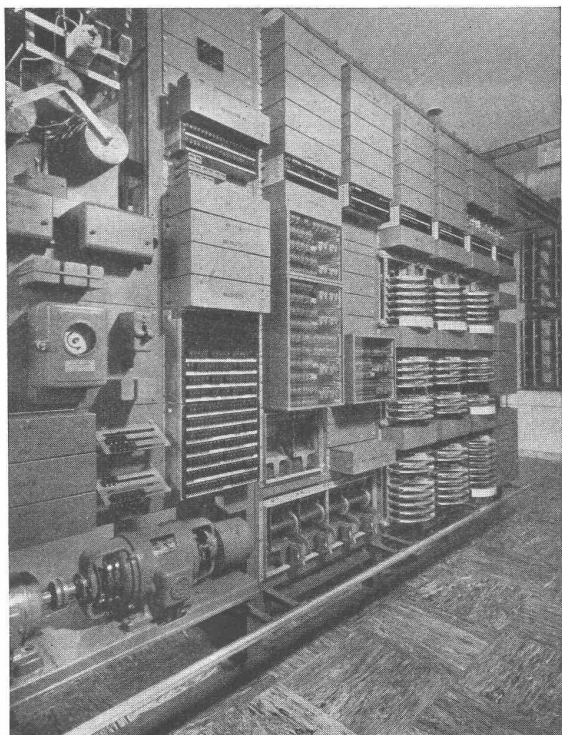
im KUNSTMUSEUM
IN BASEL



ABTEILUNG:
Fernmeldeanlage

FAVAG

FABRIK ELEKTRISCHER APPARATE AG - NEUENBURG



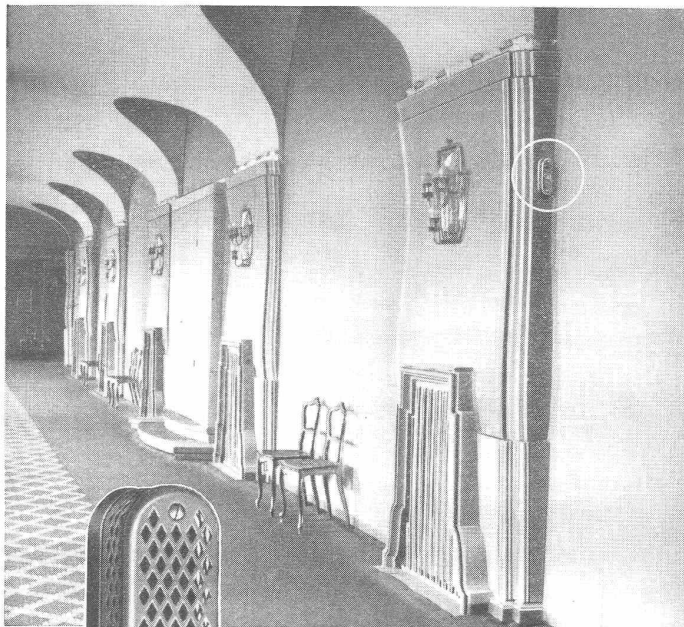
Automatische Telephonzentrale für 200 Anschlüsse

Die Telephonanlage der Chemischen Fabrik F. Hoffmann-La Roche & Co., A.-G., Basel



Vermittlerschrank für 10 Amtsleitungen

Hasler *AG* Bern



Fern-Thermometer im Wandelgang eines Theaters



Heizung und Lüftung

sind für grössere Bauten wie Hotels, Krankenhäuser, Schulen, Büros, Theater, Museen usw. von besonderer Wichtigkeit. · Damit die Räume angenehm und gleichmässig durchwärmt werden, überwacht man die Heizungs- und Lüftungsanlagen durch

Siemens-Fernthermometer.

braucht nicht mehr die einzelnen Räume abzugehen, sondern kann sämtliche Temperaturwerte an seinem Stand ablesen. · Für die Ueberwachung der Feuerung und des Wärmeverbrauches liefern wir Rauchgasprüfer, Druck- und Zug-Messgeräte, Dampf- und Heisswasserzähler, Wärmemengenzähler, Wasserstands-Messgeräte und Regler.

Dadurch verhindert man gleichzeitig eine Vergeudung von Brennstoff und vereinfacht den Betrieb. Der Heizer

Verlangen Sie unsere Druckschriften

SIEMENS ELEKTRIZITÄTSERZEUGNISSE A.-G., ABTEILUNG SIEMENS & HALSKE
ZÜRICH TELEPHON 53.600 **TELEPHON 32.232 LAUSANNE**



WOHNKOLONIE OERISTEIG, ZÜRICH

Allgemeine Baugenossenschaft, Zürich
 Architekten: Kellermüller & Hofmann, Zürich

Flachdächer ca. 1500 m²
 mit teerfreier Dachpappe „Turicum“

ausgeführt durch die:

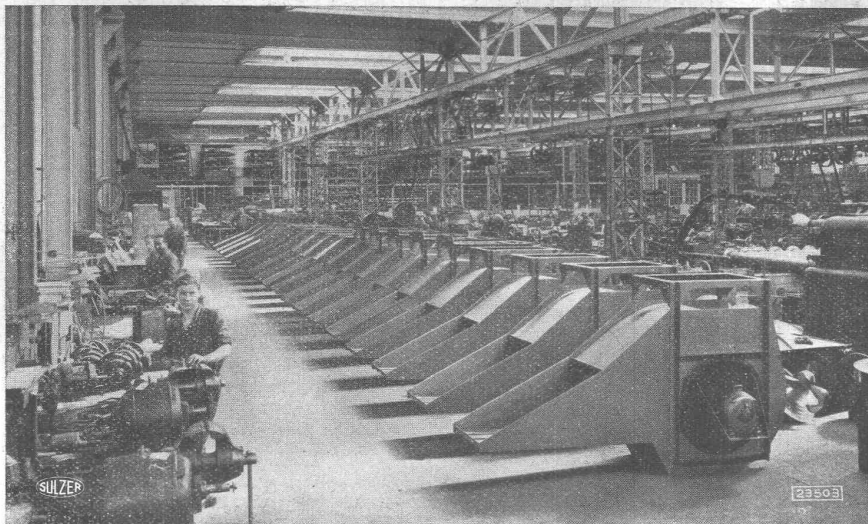
Genossenschaft für Spengler-, Installations- und Dachdecker-Arbeit, Zürich 4

Asphalt-Emulsion A.-G., Zürich

Unternehmung für wasserdichte Beläge

Löwenstrasse 11 Telefon 58.866

Unsere Erzeugnisse sind ausgestellt in der Schweizer Bau-Centrale, Talstrasse 9, Zürich



Einzelapparate
während der Fabrikation

SULZER

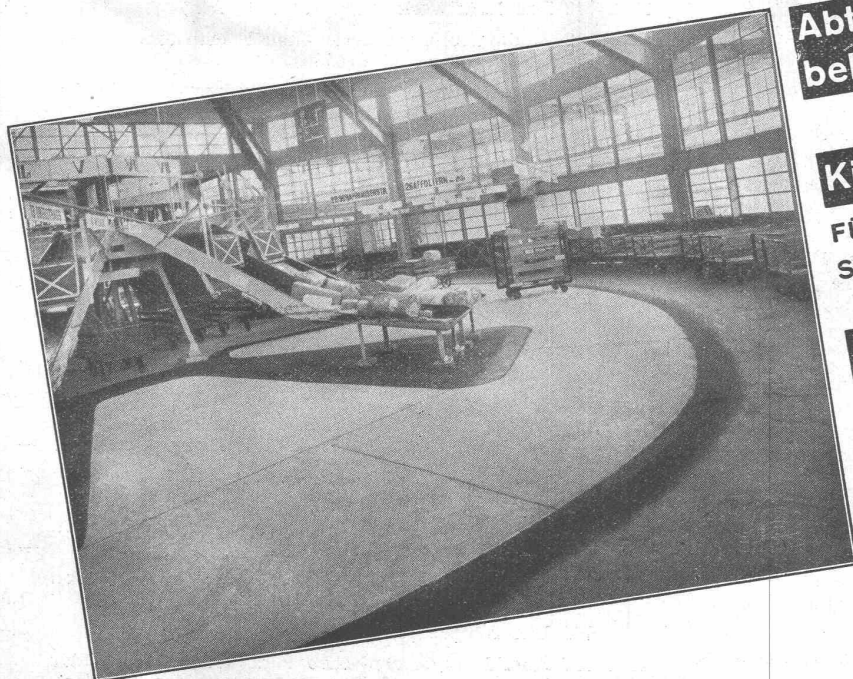
LUFTKONDITIONIERUNG

für industrielle Anlagen, z. B. für die Textil- und Tabakindustrie usw.

GEBRÜDER SULZER, AKTIENGESELLSCHAFT, WINTERTHUR

WALO BERTSCHINGER

Spezialfirma für Gehweg- und Fahrbahnbeläge



Abteilung Spezialbeton-
beläge, Ausführung von:

Kieserling Spezialbeton
FÜR HÖFE, STRASSEN,
SCHLACHTHÖFE, RAMPEN USW.

Diamant- und Stahlbeton
FÜR LAGERHÄUSER, GÜTER-
SCHUPPEN UND BRAUEREIEN

Duratex-Egypto
Hartbeton farbig
FÜR GÄNGE IN SCHULEN UND
KRANKENHÄUSERN
SCHWIMMBAD-ANLAGEN

EINE AUSWAHL VON SONDERDRUCKEN

mit Inhalt von bleibendem Wert aus der

SCHWEIZERISCHE BAUZEITUNG

gleichzeitig als Querschnitt durch deren reichhaltigen und zuverlässig bearbeiteten Stoff

Zu beziehen beim Verlag der „SBZ“, C. & W. JEGHER, Zürich 2, Dianastrasse 5, Telefon 34507

Jahr Nr.	Preis	Jahr Nr.	Preis
1936 964		1933 841	
Erfahrungen aus dem Druckstollenbau. Von H. F. Kocher. (14 Abb.)	1.20	T. A. D., Technischer Arbeitsdienst für stollenlose Techniker (31 Abb.)	—50
955 Hand und Maschine. Von G. Schmidt (6 Abb.)	1.50	837 Einwandfreie Bodenaufschlüsse durch die Bohrpfehl-Sondierung. Von M. Wegenstein (12 Abb.)	—50
952 Le problème des vagues. Par H. Favre (17 Abb.)	1.—	834 Die Zürcher Sport- und Grünanlagen im Sihlhölzli (25 Abb.)	—50
951 Die Kraftwerke Sernf-Niederbach (61 Abb.)	3.—	1932 — 50 Jahre «Schweiz. Bauzeitung» und Technik-Entwicklung. Mit Beiträgen von L. Zehnder, Peter Meyer, R. Maillart, W. Kummer und C. Jegher (24 S. 78 Abb.)	1.—
949 Die Spitalammisperre der Kraftwerke Oberhasli. Von H. Juillard (22 Abb.)	1.50	833 Das allgemeine Problem der Photogrammetrie und die Wildschen photogrammetrischen Instrumente. Von E. Vuille (34 Abb.)	1.50
948 Baustatische Methoden (Antrittsvorlesung). Der Formänderungseinfluss beim versteiften Stabbogen. Von F. Stüssi (5 Abb.)	1.—	829 Elektrische Schmalspur-Lokomotiven der Montreux-Berner Oberlandbahn. Von R. Zehnder (9 Abb.)	—50
947 Die Architektur in den geistigen Strömungen der Gegenwart. Von Peter Meyer	—50	828 Experimentelle Bestimmung der Beanspruchung von Bauwerken, die einer zeitlich veränderlichen Strömung ausgesetzt sind. Von E. Meyer-Peter und H. Favre (18 Abb.)	1.—
944 Die Kläranlage der Stadt Zürich im Werdhölzli. Von Jacques Müller und W. Husmann (8 Abb.)	1.20	824 Die Privatklinik Hirslanden Zürich (40 Abb.)	1.50
941 Die historische Entwicklung der SBB und ihre Aufwendungen für Anlagen und Ausrüstung. Von Walter Wachs (10 Abb.)	2.—	818 Die Geschiebequellen der Bäche und Flüsse. Von G. Strele (24 Abb.)	—50
940 Elektrische Erwärmung von Beton und Mörtel bei Frosttemperaturen. Von P. Haller, C. Kunz und E. Fontanellaz (11 Abb.)	1.20	806 Ueber die Eigenschaften von Schwällen und die Berechnung von Unterwasserstollen. Von Prof. E. Meyer-Peter (24 Abb.)	1.—
1935 925 Gesichtspunkte für den Bau grosser Autotunnels. Von E. & G. Gruner und C. Jegher (57 Abb.)	2.—	805 Quelques propriétés du ciment et du béton: Dilatation, Retrait, Elasticité. Von H. Juillard (9 Abb.)	1.—
923 Aktuelle baustatische Probleme der Konstruktionspraxis. Von Fritz Stüssi (18 Abb.)	1.—	804 Ueber die dynamische Beanspruchung von Bauwerken und ihre messtechnische Untersuchung. Von A. Meyer (12 Abb.)	—50
915 Zum Problem des protestantischen Kirchenraumes. Von Peter Meyer	—50	800 Das Rheinkraftwerk Ryburg-Schwörstadt (68 Abb.)	3.50
914 Grundlagen und Ziele der neuern Architektur. Von Peter Meyer	—50	799 50 Jahre Gotthardbahn (mit ihren Vor- und Bau-Projekten) (53 Abb.)	—50
912 Die Ermittlungen der Bodenpressungen für Fundamente mit prismatischer Standfläche. Von Ernst Gruber (8 Abb.)	—50	796 Statische Untersuchung quadratischer allseitig elastisch eingespannter Platten. Von M. Ritter (11 Abb.)	—50
902 Beitrag zur Berechnung der Geschiebeführung und der Normalprofilbreite von Gebirgsflüssen. Von E. Meyer-Peter, H. Favre, und R. Müller (15 Abb.)	1.—	794 Graphische Analysis vermittelt des Linienbildes einer Funktion. Von E. Meissner (47 Abb.)	3.—
897 Das Hallenschwimmbad am Viadukt in Basel (36 Abb.)	1.—	1931 742 Das Kraftwerk Wägital (80 Abb.)	3.50
1934 898 Die Verwendung von Luft als Untersuchungsmittel für Probleme des Dampfturbinenbaues. Von J. Ackeret, C. Keller, F. Salzmann (24 Abb.)	1.50	782 Baukontrolle im Beton- und Eisenbetonbau. Von J. Bolomey (4 Abb.)	1.—
892 Das neue Elektrizitätswerk der Stadt Belgrad. (12 Abb.)	—50	779 Belastungsversuche am Langwieser-Viadukt der Chur-Arosa-Bahn. Von M. Ros (12 Abb.)	—50
888 Aus dem modernen Wasserturbinenbau. Von A. Perrig (14 Abb.)	1.—	778 Belastungsversuche am Wiesener-Viadukt der Rh. B. Von M. Ros (11 Abb.)	—50
885 Der Umbau des Corso-Theaters in Zürich 1934. (38 Abb.)	1.—	777 Belastungsversuche an der Landquartbrücke der Rh. B. Von M. Ros (13 Abb.)	—50
882 Sicherungsmassnahmen gegen das Ueberfahren geschlossener Eisenbahnsignale (System Signum). Von Fr. Steiner (17 Abb.)	1.—	776 Belastungsversuche an neuen Strassenbrücken im Bergell. Von M. Ros. (12 Abb.)	—50
875 Die Drahtseilbahn Schwyz-Stoos. Von F. Hunziker (9 Abb.)	1.—	771 Neuere Bauten und Brücken-Untersuchungen der Rh. B. (54 Abb.)	1.—
870 Das Pumpspeicherwerk zwischen Schwarz- und Weiss-See in den Vogesen. Von H. Blattner und H. Strickler (42 Abb.)	1.50	770 Die 50 KV Hochspannungs-Leitungen Guttannen-Innertkirchen der Kraftwerke Oberhasli A.-G. Von M. Dietrich. (14 Abb.)	—50
869 Beitrag zur Untersuchung des physikalischen und statischen Verhaltens kohärenter Bodenarten. Von H. E. Gruner und R. Haefeli (7 Abb.)	1.—	768 Rheinschiffahrt und Rheinregulierung Strassburg-Basel (bis 1930). Von C. Jegher (15 Abb.)	—50
1933 857 Die Bedeutung der Rasse in der Architektur-Geschichte. Von Peter Meyer	1.—	767 Ein neuer Schleppdampfer für die Rhone. Von E. Schätti und F. Flatt (6 Abb.)	—50
855 Vom neuzeitlichen nordischen Brückenbau. Von M. Ros (44 Abb.)	1.—	766 Fragen der schweizerischen Energiewirtschaft. Von B. Bauer (3 Abb.)	—50
854 Neuerungen im Bau elektrischer Aufzüge. Von K. Gelpke (31 Abb.)	1.—	764 Die Lorrainebrücke über die Aare in Bern. Von R. Maillart (33 Abb.)	1.50
850 Materialprüfung mit Röntgenstrahlen. Von E. Brandenberger (20 Abb.)	—50	762 Das Sihlpostgebäude in Zürich (54 Abb.)	1.—
848 Die Paneel- oder Deckenheizung. Von A. Roth (16 Abb.)	1.—	1930 757 Ausführungstechnisches zum Wehrbau für das Rhone-Kraftwerk Chaney-Pougny. Von H. Blattner (33 Abb.)	—50
847 Verkehrsflugplatz Dübendorf (30 Abb.)	—80.		

ZEHNDER

der zeitgemässe Radiator



KRIENS
Bell

STAHLHOCH- BAUTEN

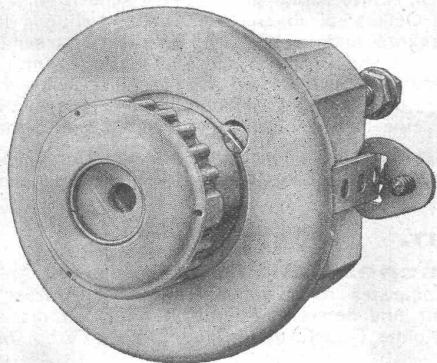


Pilzbau des Pavillon Suisse der Cité Universitaire Paris

ARCHITEKTEN
JEANNERET & LE CORBUSIER, PARIS

Stahlskelett, Projekt und technische Bearbeitung

**A.-G. DER MASCHINENFABRIK VON
THEODOR BELL & CIE., KRIENS**



No. 04500/04600

APPAREILLAGE

GARDY S. A.
GENF

Elektrotechnische Apparate für Hoch- und
Niederspannung

„Tableau“

Versenk-Sicherungen für Schalttafeln mit und ohne abtrennbarem Nulleiter No. 04500/04600

„Insonore“

Geräuschlose Kippschalter Serie No. 20300

„Silencieux“

Geräuschlose Drehschalter Serie No. 20100



GENERALVERTRETUNG FÜR DIE SCHWEIZ:

ELEKTRO-MATERIAL A.-G.

Zürich, Basel, Bern, Genf, Lausanne, Lugano

Moderne Flugmethoden. Flugzeuginstrumente, die nach langen Entwicklungsjahren der Luftverkehrspraxis übergeben werden, sind fast immer zuerst auf den Maschinen der Swissair zu finden. Wir erinnern hier an den «automatischen Piloten», der schon im Jahre 1935 zur Standardausrüstung der Swissair Douglas-Verkehrsmaschine gehörte. Heute sind fast alle europäischen Luftverkehrsgesellschaften dem Beispiel der Swissair gefolgt. Systematische Studien haben es ermöglicht, unsere Schweizer Piloten immer mit dem Neuesten und Besten vertraut zu machen, was die moderne Flugnavigation schuf. Die Piloten der Swissair werden immer wieder durch Navigationskurse mit den letzten Errungenschaften der Flugtechnik vertraut gemacht. Wie der Zeppelin auf seinen epochemachenden Flügen die Schlechtwetterzone vermeidet, so werden nach den Flugmethoden der Swissair auf Grund sorgfältiger Flugvorbereitungen die Streckenflüge in ruhiger, blauer Höhe über den oft unruhigen, unteren Luftschichten durchgeführt. Die Streckenkarte des Piloten, der mit Erdsicht fliegt, hat der Funkpeilkarte Platz gemacht, die dem Flugzeugführer über dem dichten Wolkenmeere genau seinen Standort angibt. Immer mehr kommen andere europäische Luftverkehrsgesellschaften auf diese Flugmethode, die auf einer wissenschaftlich exakten Navigation basiert. Eine grosse Hilfe für Landungen bei schlechten Sichtverhältnissen war in Zürich und London die Lorenz-Blindlandanlage, die von den Swissair-Piloten regelmässig benutzt wurde

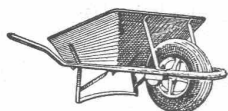
und sichere Landungen unter fast allen Witterungsbedingungen ermöglichte.
SVZ

Fabrikation von Metallpropellern. Die Maschinenfabrik Escher Wyss A.-G. hat ihren Werken eine Abteilung zur Herstellung von Metallpropellern angegliedert. Die für diese Fabrikation notwendigen Spezial-Fräsmaschinen und -Einrichtungen wurden nach eigenen Plänen von der Firma selbst hergestellt.

Entwässerter Alkohol. Das eidg. Finanzdepartement ist vom Bundesrat ermächtigt worden, Konzessionsverträge zur Errichtung einer Entwässerungsanlage für Kernobstbranntwein, die auf eine Leistung von 45 000 hl/Jahr bemessen wird, abzuschliessen. Diese Anlage soll im Innern des Landes errichtet werden. Es sind dafür die stillgelegten Betriebe der ehemaligen Milchsiederei in Cham als geeignet befunden worden. Die Anlage soll so eingerichtet werden, dass gleichzeitig alle Arten von Alkohol vom Industrie- bis zum Feinsprit erzeugt werden können. Bekanntlich musste bis jetzt Feinsprit zu einem grossen Teil aus dem Auslande importiert werden, und auch eine absolute Entwässerung war ausgeschlossen. Das Brennstoffgemisch soll in erster Linie von der Postverwaltung und vom Militär benützt werden. Daneben kommen noch einzelne Grossbetriebe in Betracht, die sich bereit erklärt haben und auch am ehesten in der Lage sind, ihren Wagenpark dem neuen Triebstoff anzupassen.

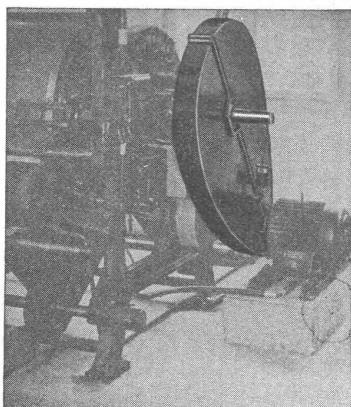
Das ZIEGELDACH schützt dein Haus

Luftgummi-Karrenräder



für ein- und mehrrädige
Karren
für Anhänger und
Spezialwagen

HANS ENGEL, SOLOTHURN Postfach 48



6 PS, 715 T. p. Min., Motor/Textilmaschine

Renold- Ketten- Antriebe

für Zuverlässigkeit,
lange Lebensdauer
u. 98,5% Wirkungs-
grad

**W. EMIL KUNZ
ZÜRICH 2**

Gotthardstr. 21, Tel. 52.910

A.-G. Drahtseilbahn Davos-Parsenn

Infolge Umbau der Bahn auf die doppelte Leistungsfähigkeit

verkaufen

wir die Maschinen und Seile der bisherigen Standseilbahn wie folgt:

I. Sektion.

a) **Elektrischer Teil:** Dreiphasenmotor, Frequenz 50, 380 Volt, 270 Amp., 136 kW, Drehzahl 730, mit Anlasskontroller, sowie Anlasswiderstand und mit Apparaten für Handsteuerung. Eventuell Verbindungsleitungen dazu; jedoch ohne Transformator.

b) **Mechanischer Teil:** Bremswelle mit Lagern samt Brems scheiben, sowie Hand- und automatische Bremse, Reduktionsgetriebe in Oelkasten, abgefederter Ritzel, 4-rilliges Trieb rad, 3-rilliges Umlenkrad und separate Ablenkräder, passend für ein Seil von 35 max. 36 mm Durchmesser. Umfangskraft am Trieb rad 4000 kg, maximaler Seilzug (47,8% Steigung) 7770 kg. Beim vorgenannten Motor und den bestehenden Uebersetzungsverhältnissen ergibt sich eine Fahrgeschwindigkeit von 3,20 m/Sekunde.

c) **Drahtseil:** Ca. 2000 m Länge, 33 mm Durchmesser, 148 Einzeldrähte, Gewicht 4,47 kg/Meter, Bruchfestigkeit neu = 75,7 Tonnen.

II. Sektion.

a) **Elektrischer Teil:** Anlasskontroller mit Anlass-Widerstand und Apparaten für Handsteuerung, Schaltgerüst mit teilweiser Apparatur und separatem Kontroller für automatische Steuerung; jedoch ohne Transformator und Motor. Verbindungs-Leitungen.

b) **Mechanischer Teil:** wie bei der I. Sektion, jedoch mit 4-rilligem Umlenk- und 4-rilligem Trieb rad (aber ohne besondere Ablenkräder) passend für ein Seil von 27 bis max. 28 mm Durchmesser, Umfangskraft am Trieb rad 2655 kg. Maximaler Seilzug (Steigung 31%) 4400 kg. Beim Motor von 730 Umdrehungen und dem bestehenden Uebersetzungsverhältnis ergibt sich eine Fahrgeschwindigkeit von 3,80 m/Sekunde.

c) **Drahtseil:** Ca. 2300 m Länge, 29 mm Durchmesser, 49 Einzeldrähte, Gewicht 2,82 kg/Meter, effektiver Metallquerschnitt 3,04 cm², Bruchfestigkeit neu = 43,6 Tonnen.

Die **Wagen** werden nicht mitgeliefert.

Die Bahn wurde in den Jahren 1931 und 1932 gebaut und die gesamten Maschinen und Apparate sind tadellos im Stand und auch die Seile, da erst seit kurzer Zeit im Betrieb, ohne weiteres gut verwendbar.

Die Anlagen können noch bis Ende August im Betrieb besichtigt werden. Die offerierten Maschinen und Apparate sind lieferbar im November 1937.

Für alle weiteren Auskünfte stehen wir ernsthaften Interessenten zur Verfügung und erbitten bezügliche Anfragen an die

A.-G. DRAHTSEILBAHN DAVOS-PARSENN

Die Betriebsleitung.

HOTEL
Habs-Royal
Bahnhofplatz
ZÜRICH

RESTAURANT
Sitzungszimmer

Winke für die Praxis
finden Sie ständig in unserem Inseratentell.



DUSEN

für alle Zwecke
der Industrie



JACQUES TOBLER A.G.
LUZERN (Schweiz)

S.T.S.

Schweizer. Technische Stellenvermittlung
Service Technique Suisse de placement
Servizio Tecnico Svizzero di collocamento
Swiss Technical Service of employment

ZÜRICH, Tiefenhöfe 11 — Telefon: 35.426 — Telegramme: INGENIEUR ZÜRICH.
Für Arbeitgeber kostenlos. Für Stellensuchende Einschreibgebühr 2 Fr. für 3 Monate.
Bewerber wollen Anmeldebogen verlangen. Auskunft über offene Stellen und Weiterleitung von Offerten erfolgt nur *gegenüber Eingeschriebenen*.

MASCHINEN-ABTEILUNG.

- 425 **Chemiker**, mit metallurg. Kenntnissen od. Metallurge mit guten chem. Kenntn., für Forschungs- u. Weiterentwicklungsarbeiten auf dem Gebiete von pressummangeter Schweißelektroden für elektr. Lichtbogen-Schweissung. Bevorzugt Bewerber mit Praxis auf dem genannten Gebiet, ev. Einarbeitung mögl. Deutsche Schweiz.
- 481 **Textilfachmann**, mit vielseit. Kenntn. in Spinn-, Zwirn- u. Seilerei von Baumwolle, Kunstseide, Leinen usw. u. kaufmänn. Fähigkeiten für Leitung des Offertenwesens einer Textilmaschinenfabrik. Deutsche Schweiz.
- 485 **Maschineningenieur** od. -Techniker, mit langjähr. Erfahrung im Offertenwesen u. in Acquisitionsreisen, Deutsch, Französisch u. Englisch perfekt, wenn mögl. mit Erfahrungen im Textilmaschinenbau, für Maschinenfabrik der deutschen Schweiz.

- 543 jüngerer **Elektro-Ingenieur**, mit technischer Erfahrung u. kaufmänn. Praxis in Britisch-Indien.
- 545 **Dipl. Elektro-Ingenieur** od. -Techniker als Konstruktionschef für Klein-Elektro-Maschinen-, Apparate- u. Schalterbau. Werkstatt- u. mehrjähr. Konstruktionspraxis erforderlich. Organisationstalent. Alter 35 bis 45 Jahre. Deutsch, Franz. erforderlich. Eintritt baldmöglichst in Maschinenfabrik Zentralschweiz.
- 547 **Dipl. Elektro-Ingenieur**, mit besonderen Kenntnissen in Hochfrequenztechnik und Apparatebau, für Laboratoriums- u. Forschungsarbeiten. Konstruktive Fähigkeiten im Klein-Elektromaschinenbau erwünscht. Alter 26 bis 45 Jahre. Dauerstelle in Maschinenfabrik der deutschen Schweiz. Deutsch, Französisch u. Englisch.
- Es sind noch offene Stellen: 489, 495, 501 (12. Juni), 525, 539 (19. Juni).

BAU-ABTEILUNG.

- 440 **Bauführer**, durchaus selbständiger, wohnhaft in Basel u. vertraut mit den örtlichen Bauvorschriften.
- 456 **Ingenieur**, für Stollenbau, absolut selbständige Kraft, mit Erfahrungen auf genanntem Gebiete. Vorübergehend.
- 464 jüngerer, künstl. befähigter **Architekt**, zur Bearbeitung von Landhäusern, Siedlungen u. Grossbauten in massgebendes Architekturbureau nach Berlin gesucht. Sofort. Der Bewerbung sind auch zeichnerische Unterlagen beizufügen.
- 466 jüngerer, erstklassiger **Innenarchitekt**, für Entwurf u. Detail, guter Darsteller, in massgebendes Architekturbureau nach Berlin gesucht. Sofort. Den Bewerbungen sind auch zeichnerische Unterlagen beizufügen.

WETTBEWERB

zur Erlangung von Plänen für ein Schulhaus mit Turnhalle, Turnplatz, Spielwiese und Schulgarten an der Hochstrasse in Zürich 7.

Einlieferungsfrist: 26. Oktober 1937.

Der Stadtrat von Zürich eröffnet unter den in der Stadt Zürich verbürgerten oder mindestens seit 1. Januar 1935 niedergelassenen Architekten einen öffentlichen Wettbewerb zur Erlangung von Plänen für den Neubau einer Schulhausanlage an der Hochstrasse in Zürich 7. Für die von den Bewerbern zugezogenen Mitarbeiter gelten die gleichen Teilnahmebedingungen. Im übrigen finden die Grundsätze des S. I. A. für das Verfahren bei architektonischen Wettbewerben Anwendung.

Bezug der Unterlagen gegen Hinterlage von Fr. 15.— auf der Kanzlei des Städtischen Hochbauamtes, Amtshaus IV, 3. Stock, Zimmer Nr. 303, je vormittags von 7 1/2 — 11 1/2 Uhr.
Zürich, den 24. Juni 1937.

HOCHBAUAMT DER STADT ZÜRICH.

Hochschule

für Baukunst Weimar

Dir. Schulze-Naumburg.

Ausbild. von H.T.L.-Absol. 3. Dipl.-Arch.

Drucksachen Jean Frey A.G.

WETTBEWERB

für einen Neubau des Warenhauses

Globus

Bahnhofquai, Zürich

Einlieferungs-Frist: 30. September 1937

Die MAGAZINE ZUM GLOBUS A.-G. (im Auftrage der Schweizerischen Liegenschaften-Genossenschaft) in Zürich eröffnen unter den in der Stadt Zürich verbürgerten oder mindestens seit 1. Januar 1935 niedergelassenen schweizerischen Architekten einen

WETTBEWERB

ZUR ERLANGUNG VON PLÄNEN FÜR EINEN NEUBAU DES WARENHAUSES GLOBUS AM BAHNHOFQUAI IN ZÜRICH.

Zur Prämierung von 5 bis 6 Projekten sind Fr. 20,000.— ausgesetzt, für allfällige Ankäufe ausserdem Fr. 5000.—.

Das Wettbewerbs-Programm und die Unterlagen können gegen Einzahlung von Fr. 50.— bei der Betriebs-Abteilung der Magazine zum Globus A.-G., Löwenstrasse 37, II. Stock, Zimmer 30, bezogen werden.

ZÜRICH, den 24. Juni 1937.

Magazine zum **Globus** A.-G. Zürich.

Höchste Sicherheitsgrade im Beton und Eisenbeton durch Zusatz von Plastiment.

Zuverlässige Erreichung maximaler Festigkeiten - Weitergehendste Homogenität und daherige Spannungsverteilung im Beton - Verhinderung der Nesterbildung - Keine Verwässerung des Bindemittels - Keine Abminderung der Festigkeiten in den Arbeitsfugen - Erhöhte Haftfestigkeit der Armierung im Beton - Plastiment-Beton wirkt für die Eiseneinlagen rostschützend.

51,735 m³

Plastiment-Beton

bereits verarbeitet für

Brücken
Reservoirs
Fundamente
Staumauern

Fabrikanten:

Kasp. Winkler & Co., Zürich-Altstetten.

ARCHITEKT

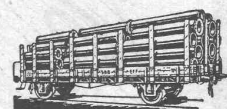
mit allg. berufl. Bildung u. erfahrener Ausführungspraxis sucht Vertrauensstelle od. Verbindung. Offerten unter Chiffre Gc. 8075 Z an Publicitas, Zürich.

Junger, dipl.

Hochbautechniker

guter Zeichner und Statiker, Kenntnisse im Eisenbeton- und Stahlbau sucht Stelle. Eintritt sofort. — Offerten unter Chiffre OF 4590 Z an Orell Füssli - Annoncen, Zürich, Zürcherhof.

PATENTTE
ERWIRKT H. KIRCHHOFFER
ZÜRICH LOEWENSTR 51



Rohrleitungen
und
Apparate aus Eisenblech
bis zu 13mm Wandstärke liefern
sauber und vorzüglich
Joh. Bertrams A.G.
Tel.: Basel 13 24.690

Sie ersparen sich Arbeit Zeit und Geld, wenn Sie Ihre Anzeigen durch **RUDOLF MOSSE**, Limmatquai 94, Zürich, spedieren lassen.

ASPHALTOID



(SCHWEIZERFABRIKAT)

FACHMÄNNISCHE
BERATUNG
MUSTER
PROSPEKTE
UNVERBINDLICH

Schuhfabrik Hug, Dulliken: Asphaltoid-Bedachung ca. 1700 m², R. Schild, Ing. Conseil, Baden.

DIE TEERFREIE ASPHALT-ISOLIERPLATTE
MIT IMPRÄGNIERTER GEWEBEEINLAGE

BIETET IHNEN GARANTIE FÜR DIE
GRÖSSTE ZUVERLÄSSIGKEIT

MEYNADIER

MEYNADIER & CIE. A.G. ZÜRICH
HANDELSHOF - URANIASTRASSE 35
TELEPHON 58.620 FABRIK IN ALTSTETTEN

Warum bevorzugen Architekten

STREBEL

Heizkessel und Radiatoren?



weil sie für die Zentralhei-
zung, durch die Fachfirma in-
stalliert, ein **schweizerisches**
Qualitätszeugnis erhal-
ten, das ihnen Gewähr für
lange Lebensdauer auch bei
schwierigsten Betriebsver-
hältnissen bietet.

FABRIK ROTHRIST (AARGAU), TEL. 73.424
FILIALE ZÜRICH, FLÜELASTR. 19, TEL. 55.287/88